

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 120. Freitag, den 28. October 1825.

Universitätsnachrichten.

Am 6. October vertheidigte der Herr Bacc. jur. Julius Eduard van der Becke, zur Erlangung der juristischen Doctorwürde, seine in der Marer'schen Officin auf 42 S. gr. 4. gedruckte und dessen Herren Vettern, dem Altenburg: Gotha'schen Herrn Regierungsrath, D. Joh. Carl van der Becke, und dem ehemaligen Kaufmann Herrn Johann Heinrich van der Becke, dedicirte Dissertation: de Juribus et obligationibus usufructuarii usumfructum dereliquentis observationes. Es opponirten der Herr Prof. D. Otto, Herr D. Freiesleben, Herr Not. publ. Müller, aus Leipzig, und Herr Cand. med. Friedr. Adolph Wiese, aus Leipzig. — Das Einladungsprogramm des Hrn. Hofr. D. Wiener enthält: Interpret. et respons. praesertim ex Jure Saxonico syllogae Cap. XXII. Sacra Juris ancora, Jusiurandum.

Am 19. October habilitirte sich der designirte Professor der Geschichte, Herr Wilhelm Wachsuth, durch Vertheidigung seiner in der Elbert'schen Officin auf 24 S. 4. gedruckte Dissertation: de veterum Scriptorum Graecorum levitate quadam a peculiari rerum gestarum ratione accurate definienda aberrante, wobei ihm der Herr M. Franz

Eduard Raschig freundschaftlichen Beistand leistete. Die Herren Opponenten waren Se. Magnificenz der Herr Hofrath Beck, verz. Decan der philosophischen Facultät; Ihre Magnificenz der Herr Prof. u. Ritter Hermann; der Herr Prof. Weiske u. Hr. M. Theile. Zur Anhörung seiner am 22. October gehaltenen solennen Antrittsrede der Professur hatte der Herr Professor durch eine Abhandlung: de cognitionis historicae fontibus eingeladen.

Unbestand menschlicher Größe.

Ein merkwürdiges Beispiel vom Unbestand menschlicher Hoheit und Größe, von dem Elende, welchem Könige und Fürsten so gut, wie andre Menschen, nicht selten ausgesetzt sind, und von dem Verderben, das gewöhnlich schwächere Staaten sich durch ihre genauern Verbindungen mit mächtigeren zuziehen, besonders wenn der mächtigere unter irgend einem Vorwande im Lande des schwächeren Fuß gewinnt, ein solches Beispiel zeigte sich während der Expedition des Commodore Johnstone gegen das Borgebirge der guten Hoffnung. Ein Boot sah man vom Ufer nach dem Schiff des Commodore hinrudern. Es war mit Leuten in morgenländischer Tracht angefüllt, welche in eintiger Entfernung die bewüthigsten Zeichen flehentlichster Bitte um Erbarmen zu machen schienen. Diese Personen waren nichts Ge-

ringeres, als die zwei Könige von Ternate und Tidore (den bekannten Gewürz-Inseln) nebst den Prinzen ihrer Familien; sie hatten, auf Anlaß der Güter, mit denen die Natur zu ihrem Unglück ihre Länder segnete, und zum Gegenstande fremder Habsucht machte, das äußerste Elend erdulden müssen. Die Holländer hatten sie, nach den grausamen Maximen ihrer Herrschaft in Ostindien, ihrer Würden entsezt, und verschiedene Jahre auf der verdorren öden Insel Robin, mitten unter den Verbrechern und Verworfenen aller Stände und Gegenden der Indischen Colonieen, schmachten lassen, denen dieser traurige Verbannungsort angewiesen ist. Hier hatten diese königlichen Personen nebst ihren Familien, ohne Rücksicht auf Rang und Geschlecht, unter dem Abschaum der Menschheit ein kümmerliches Leben hingeschleppt. Neuerlich aber schienen sie von dieser Insel nach Saldanha gebracht worden zu seyn, und nun ergriffen sie begierig die Gelegenheit, welche ihnen der gegenwärtige Augenblick des Schreckens und Getümmels darbietet, dem Druck und der Knechtschaft zu entfliehen, und sich unter den Schutz des Britischen Geschwaders zu begeben.

C. F. M.

A l l e r l e i .

In Berlin ist von mehreren christlichen Freunden für die neue evangelische Gemeinde zu Mühlhausen bei Pforzheim, eine Collette gesammelt worden, welche die bedeutende Summe von 1921 Thlr. betrug. — Gewiß ein sehr erfreuliches Zeichen unserer Zeit.

Vor ungefähr 48 Jahren wurde in Frankreich ein Mann zur Zwangsarbeit auf Lebens-

zeit verurtheilt, es gelang ihm jedoch aus dem Kerker von Toulon, wohin er gebracht worden war, zu entfliehen. Seit 45 Jahren lebte er in Beaume, wo man nichts von seinem früheren Schicksal wußte und ihn als einen rechtschaffenen Mann achtete. Niemand als ein Better von ihm wußte um seine Verhältnisse, und dieser war schändlich genug, den Greis, der ihm 100 Thlr. geliehen und diese mit einiger Festigkeit zurückverlangte, bei der Polizei als einen von den Galeeren Entsprungenen anzugeben. Die Gend'armerie nahm Anstand, den alten Mann zu verhaften, und rieth ihm, freiwillig wieder in die Eisen zu gehen und die Königl. Gnade anzusehen. Der 75jährige Greis ging nach Toulon, man fand in den Registern, daß seine Angabe richtig war, und so erwartete er denn nun die königliche Vergnadigung, die ihm um so gewisser ist, da er nach dem damals strengen Gesetze „wegen Bagabondirens“ so hart bestraft wurde.

G e t r e i d e p r e i s e .

Vom 25. October.

Weizen	2 Thl. 14 Gr.	bis	2 Thl. 18 Gr.
Korn	1 : 12	:	1 : 14
Gerste	1 : 2	:	1 : 4
Hafer	— : 20	:	— : 22

H o l z = , K o h l e n = u n d K a l k p r e i s e .

Vom 22. October.

Büchenholz	6 Thl. — Gr.	bis	6 Thl. 12 Gr.
Birkenholz	5 : 10	:	6 : 4
Ellernholz	4 : 16	:	5 : 12
Kiefernholz	3 : 20	:	4 : 16
Eichenholz	4 : —	:	8 : 12
1 R. Kohlen	2 : 12	:	— : —
1 Schff. Kalk	1 : 16	:	2 : 16

Dr. H. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige: Heute, den 28sten: Figaro's Hochzeit. Dem. Canzi, Susanne. Dem. Erhart, Cherubini.

Empfehlung. Die Leihbibliothek in der großen Feuerkugel empfiehlt sich zu den bevorstehenden Winterabenden mit einer Auswahl der vorzüglichsten neuesten Romane und Taschenbücher, unter Zusicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung.

Verkauf. Achten Hamburger Porto-Carero-Tabak das Pfund 8 Gr., und Varinas-Canaker das Pfund 16 Gr., verkauft

G. S. Günz, Petersstraße Nr. 56, neben dem goldnen Hirsch.

Verkauf. Schlesische und Bielefelder Leinen in ganzen Weben und Schocken, verkauft zu Fabrikpreisen
Joh. Jos. Petit, dem Naschmarkt gegenüber.

Verkauf. Berliner Gaze und dergleichen Streifen, empfing in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen
Joh. Jos. Petit, Grimm. Gasse Nr. 6.

Verkauf. Seidene Castor-Hüte in neuester Façon von 2 $\frac{7}{8}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., empfing
Joh. Jos. Petit, Grimm. Gasse Nr. 6.

Verkauf. Bei dem Gärtner in Nr. 786 sind von der schönen Weinsorte noch Trauben abzulassen, desgleichen können auch diesen Herbst Fächser oder Senker abgegeben werden.

Verkauf. Eine Partie weiße $\frac{1}{2}$ brt. ganz unappretirte Hausleinen von 15 bis 25 Thlr. das Schock, so wie ganz dicke haarne Stubendecken zu 4 $\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, werden als etwas ganz Billiges zum Verkauf ausgedoten, in der Leinwandhandlung von

G. L. Mertens, Petersstraße Nr. 73.

Verkauf.
Gestikte Streifen und Einsatz,
gemusterte Gaze-Streifen, Spizengrund in allen Breiten, verkaufen billig.

Wm. Kühn & Comp., am Markt unterm Rathhause.

Verkauf. Schöne leichte, trockne, ganz gute leere Kisten, in billigem Preis, sind zu verkaufen, in Herren Merseburgers Haus in der Klostersgasse Nr. 165, bei Herrn J. C. Gessner.

Verkauf. Ein gutes Wiener Fortepiano von Schanz ist zu verkaufen in Nr. 339, zwei Treppen links; auch sucht man daselbst eine alte, aber brauchbare Siegelpresse.

Wäschrolle-Verkauf. Eine im gutem Zustande sich befindende Wäschrolle soll wegen Mangel an Platz sogleich billig verkauft, und nach Belieben die Zahlung terminlich gestellt werden. Alles Weitere durch Hrn. Kulich auf der Neugasse Nr. 1202.

Unbeschädigte seidene Castor-Herrenhüte à 46 Gr.,
wie auch feine Filzhüte neuester Façon zu den billigsten Preisen, sind zu haben im Hutgewölbe in Kochs Hofe, bei
Haugk (Sohn).

Logisveränderung. Von heute an wohne ich am Kauze Nr. 870, im hintern Gartenhause.
Heinrich Dittmann, Bildhauer.

Vermiethung. Ein angenehmes Familienlogis mit 3 Stuben nebst Zubehör, die Aussicht auf die Promenade, ist an eine stille Familie von künftige Ostern an zu vermieten, und das Nähere in Nr. 786 an der Wasserkunst bei dasigem Gärtner zu erfragen.

Vermiethung. Es sind von jetzt an in der Nikolaistraße, 2 Treppen hoch, zwei Stuben nebst Kammer, gut meublirt, eine vorn heraus und eine im Hof heraus, an ledige Herren zu vermietthen. Das Nähere erfährt man in Nr. 557, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In einer sehr guten Lage ist ein schönes Parterre-Kofal und eine 2te Etage von 3 Stuben, Kammern, großem Hof und Hausraum, künftige Ostern zu vermietthen. Das Nähere bei Hrn. Küchler Nr. 694 zu erfragen.

Vermiethung. Auf dem Pauliner Kirchhofe ist eine kleine Niederlage zu vermietthen. Nachricht wird in der Expedition des Concilii ertheilt.

Vermiethung. Ein mittleres Familienlogis von zwei Stuben und Schlafkammern, Küche, Vorsaal, Boden, Keller und Zubehör, zum Theil auf die Allee heraus, ist zu Ostern 1826 in Nr. 260, auf dem Neuen Kirchhof zu vermietthen; ebendasselbst ist eine Stube mit Schlafkammer auf die Allee heraus, für einzelne Herren von jetzt an zu beziehen.

Vermiethung. Eine schöne helle Stube mit Alkoven im Hofe, und eine dergleichen, jedoch ohne Schlafbehältniß, auf die Straße heraus, beide mit oder ohne Meubels, sind zu vermietthen, auf der Fleischergasse Nr. 287, in der 3ten Etage.

Vermiethung. Es ist von jetzt an in der Petersstraße eine Stube mit Meubeln nebst Alkoven, vorn heraus, eine Treppe hoch, zu vermietthen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Einladung. Zu meinen Einzugschmause auf den Sonntag als den 30. d. M., habe ich die Ehre meine Gönner und Freunde hiermit gehorsamst einzuladen.

Emanuel Rost, unterm kleinen Joachimsthal.

Z h o r z e t t e l v o m 27. O c t o b e r.

Grimma'sches Thor.		u.	Kanstädter Thor.		u.
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Hr. Weinhdlr. Kräger, a. Bennshausen, v. Dresden, im Hotel de Russie	6		Hr. Kfm. Schulze, v. Erfurt, im gr. Schüb	6	
Hr. Justizcommiff. Wiesner, a. Lichtenburg, in Stadt Hamburg	7		Hr. Kfm. Agnet, v. Paris, im Hotel de Gare	8	
Die Baugner fahrende Post	7		Hr. Graf v. Starzynski, a. Rußland, v. Frankfurt a. M., passirt durch	9	
			Der Frankfurter Post-Packwagen	11	
			Vormittag.		
Die Frankfurter fahrende Post	8		Die Galtler fahrende Post	6	
Die Dresdner reitende Post	6		Hr. Staatsrath v. Nowajilzof, in Kais. Russ. Diensten, v. Paris, passirt durch	12	
Die Breslauer fahrende Post	9				
			Nachmittag.		
Hr. Kaufm. Ernstbauer, aus Sandersleben, von Strehla, passirt durch	8		Die Frankfurter reitende Post	4	
Halle'sches Thor.		u.	Peters Thor.		u.
Gestern Abend.			Vormittag.		
Hr. Kfm. Buschbeck, a. Hamburg, im Blumenberge	5		Hr. Oberamt. Heisinger, von Klosterpose, bei Klöpzig	10	
Die Berliner Eilpost	6				
Auf der Dessauer Post: Hr. Hdlgsb. Schimer, v. hier, v. Wittenberg zurück	10		Nachmittag.		
Hr. Kfm. Preußer, v. hier, v. Hamburg zurück	11		Hr. Kfm. Carius, v. Zeitz, im Rosenkranze	1	
			Vormittag.		
Auf d. Braunschweiger Post: Hr. v. Koch, Förster u. Kfm. Wittig, a. Braunschweig, pass. durch	4		Hospital Thor.		u.
			Vormittag.		
Die Berliner Eilpost	1		Die Freiburger fahrende Post	9	
Hr. Decorations-Maler Dehn, aus Braunschweig, im goldnen Adler	8				
			Nachmittag.		
			Die Nürnberger reitende Post	4	